

BRAMFELDER

RUNDSCHAU

AKTUELLES RUND UM BRAMFELD UND STEILSHOOP

Nr. 7 • Juli 2011

**Gewinnen Sie
Freikarten für den
HEIDE-PARK**
Seite 11

**Das Bramfelder Stadtteilfest
war nicht nur ins Wasser
gefallen...**
Seite 3



**Produktionsschule
Steilshoop** Seite 3

Gesundheit - Fitness Seite 4

**Sich wohlfühlen
im Alter** Seite 5

**SPD + GAL unterzeichnen
Koalitionsvertrag** Seite 6

**Neuer Bezirksamtsleiter
für Wandsbek** Seite 6

Apotheken-Notdienst Seite 10

Termine Seite 11

Heimatverein Seite 12-13

Bürgerverein Seite 14-15

Im Internet
finden Sie Ihre BRAMFELDER RUNDSCHAU
auch mit interessantem Adressenportal u.
weiteren Infos unter
www.bramfelder-rundschau.de

**INTERESSENVERBAND
MIETERSCHUTZ E.V.**

Ihre Experten im Mietrecht!

- **Bundesweit**
- **Keine Aufnahmegebühr**
- **39,50 Euro Jahresbeitrag**
- **Kostenloser Schriftverkehr**

Ihr Mieterverein in Hamburg

Fuhlsbüttler Str. 108

Fax: 690 36 63

690 74 73

INTERESSENVERBAND
MIETERSCHUTZ E.V.
www.iv-mieterschutz.de

Kultur für Alle - Eintritt frei für Geringverdiener

Hamburg ist reich an kulturellen Angeboten, doch viele Hamburger sind zu arm, um daran teilzuhaben. So bleiben Abend für Abend Plätze in Theatern, Kabaretts und anderen Veranstaltungsorten leer. Das will die Kulturloge Hamburg ändern.

Nach dem Prinzip der Tafel vermitteln die freiwilligen Mitarbeiter der neu gegründeten Initiative kostenlos Eintrittskarten für Kulturveranstaltungen an Menschen mit geringen Einkünften. Dafür stellen Kulturveranstalter der Kulturloge ihre nicht verkauften Karten zur Verfügung. Soziale Einrichtungen geben das Angebot kurzfristig an Menschen weiter, bei ihnen als Geringverdiener gemeldet sind. Weitere Infos gibt es unter www.kulturloge-hamburg.de oder Tel. 0800-0180 105.

Hier finden Sie die aktuelle BRAMFELDER RUNDSCHAU

Berner Chaussee:

Bandagen Schmidt
Diakoniest. Wellingsb./Bramf.
Dingsda Bistro
Sportlife

Bramfelder Chaussee:

Akupunktur & Massage, Jiang
Alster-Optik
ASB-Sozialstation Bramfeld
Bäckerei Rohlf's
Beauty-Company
Blumen Konwert
Bramfelder Apotheke
Bramfelder Goldschmiede
Brakula
Schnitzentrale Friseursalon
Commerzbank
Damms
dekologi
Dorfplatz Apotheke
Druckertankstelle Keller
Eiscafé Dante
Eiscafé Höft
Edeka Woytke
Foto Larsen
Frisiersalon Suhr
Haarstudio Swiss
Hartfelder
Haspa Geschäftskunden-Service
Haspa 248
Haspa 312
Haspa 493

Heidjer Schinkenkatte
Heymann Bücher
HiFi-Studio-Bramfeld
Horstmann
Jasmin - Markt
Kamps

Kind Hörgeräte
Lottoladen B.Ch. 392
Lydia Friseursalon
Marktplatz-Galerie:

- Bagshop
- Giovanni Eiscafé
- Budnikowsky
- Samt & Sonders
- Zero Juwelier
- C & A
- Esprit
- Kenny S.
- Mc Paper
- Wolsdorff
- Flying Flowers
- Hamburger Teespeicher
- All Café
- mai-mai
- Sushi Curry
- Schuback Parfümerie
- Dänischeds Bettenhaus
- Xenos
- REWE
- LIDL

Maschenwunder
Matratzen Concord
Mrs. Sporty
Naturkost Markt
Neptun Apotheke

Osterbek-Apotheke

Pape das Schloss
Radmobil
Reformhaus
R & M Reisen
Reovital Naturheilpraxis
Salzgrotte
Schuhhaus Scholz
Schuh-Michel
Schuh- u. Schlüsseld. Sokoll
Schuh- u. Schlüsseld. Süyün
Second Hand Lumpex
Shell Tankstelle
Stolle

Tabak- u. Backwaren
Tabak Zeeh

Hamburger Volksbank
Winkler Massagepraxis

Bramfelder Dorfplatz:

Autohaus Jahnke
Bürgerverein
Restaurant Diamanti
Schlachtereif Ruff

Ellerreihe:

Bramfelder SV

Fabriciusstrasse:

Beauty Hair
Blumen Buck
E.P.J. Calluna Wohlfühl-Welt
Esso-Tankstelle
Eulenaapotheke
Haspa
Reisebüro Cohrs
Rosalie Meisterfloristik
Tabak Zeeh

Fahrenkrön:

Der Hobby Winzer
Restaurant Hufschlag

Herthastrasse:

Bücherhalle
Comet Reinigung
Hummel Apotheke
Kaufland (Info)
Optiker Rolfs
Ortsamt

Hohnerredder:

Max Brauer Haus

Mützendorpsteed:

GWG
Seniorenresidenz Bramfeld

Schreyerring -EKZ:

Kamps
Preisoase

Soltaus Allee:

Blumen Diederichs

Haldedorfer Strasse:

Haspa

Steilshooper Strasse:

Dreßler
M. J. A. Wäscherei GmbH

Wandsbek:

sofort möbel
Studio-Verlag

Karlshöhe:

Getränke Stark

Pezolddamm:

Haspa

Kinderzentren
KUNTERBUNT
Partner der Familie
Gemeinnütziger Kinderkrippen und Kindertagesstätten e.V.
Verwaltung: Fietzerstraße 29 · 90419 Nürnberg



**KINDERTAGESSTÄTTE
Ki-Ku-Kinderland**

Hamburg · Bramfelder Chaussee 1-3
im EKZ Zebra

**Täglich lange geöffnet -
das ganze Jahr!**

Hotline: **01805 - 209 309***
* 14 Ct./min. aus dem deutschen Festnetz - Kosten des Anrufs variieren je nach Anbieter

www.kinderzentren.de

IMPRESSUM

Die „Bramfelder Rundschau“ erscheint zum 1. eines jeden Monats in einer Auflage von 7.000 Exemplaren.

Herausgeber, Redaktion, Produktion & Vertrieb:

Studio-Verlag, Königsreihe 4, 22041 Hamburg,
Tel. 040 / 280 51 680, Fax: 040 / 280 51 682
www.studio-verlag.de - e-mail: info@studio-verlag.de

Verantw. Redakteur: Gerd Hardenberg

Anzeigen: Gerd Hardenberg

Anzeigen-Preisliste Nr. 6 vom 01.01.2010

Artikel, Anzeigen, Fotos und Grafiken sind urheberrechtlich geschützt. Jegliche Verwertung, inkl. Nachdruck ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages möglich.

„Wir wollen Anschlüsse schaffen“

Am Rande von Steilshoop, dort wo der Fritz-Flinte-Ring eine scharfe Kurve macht und die Großbausiedlung anmutet wie ein Dorf im Grünen, ist seit Oktober 2009 die Produktionsschule Steilshoop - jugendlicher ausgedrückt die „StylzProd.“ - zuhause. Wer das Gelände betritt, erlebt geschäftiges Treiben: Gleich rechts neben der Hofauffahrt arbeiten mehrere Jugendliche an der Fertigstellung einer großen Metallwerkstatt. Im Hof werden Bänke neu gestrichen. In der benachbarten Tischlerei entstehen neue Stühle. Fleißig sind auch die Jungen, die im Gebäude nebenan gerade den Fußboden des neuen Aufenthaltsraumes fertigstellen. Der Sanitärbereich für die Mädchen ist schon gekachelnd und gefliest. An der



Volker Leonhardt, Leiter der Produktionsschule Steilshoop, vor dem Schullogo-Mosaic.

Ausgestaltung mit handgezeichneten Mangas und internationalen Begrüßungsworten wird noch gearbeitet.

Im ersten Obergeschoss des Verwaltungstraktes sitzt Volker Leonhardt, Leiter der Produktionsschule „StylzProd.“ Wenn er über seine Schüler und Auszubildenden spricht, sind seine Worte voller Wertschätzung und Anerkennung. „Bei uns werden nicht die Defizite in den Vordergrund gestellt, sondern die Erfolge. Das ist für die meisten unserer Schülerinnen und Schüler eine völlig neue Erfahrung.“

Was ein Erfolg ist wird im Schutzraum der „StylzProd.“ an den Zielvereinbarungen gemessen, die mit jedem Schüler individuell vereinbart werden. „Das sind ja lauter Wildgewächse hier!“ beschreibt Leonhardt seine Schützlinge. „Ein Großteil von ihnen hat jegliche Familienbande verloren und auch wir - damit meine ich die Gesellschaft - haben sie losgelassen.“

50 Jungen und Mädchen im Alter zwischen 15 und 25 Jahren haben in Steilshoop die Chance auf einen Neuanfang. Im Vordergrund steht nicht der auf Papier gebannte „Abschluss“, sondern der „Anschluss“ an ein geregeltes Leben. Das gemeinsame Frühstück und Mittagessen hat dabei einen ebenso hohen Stellenwert wie die praktische Ausbildung in Malerei, Tischlerei, Schlosserei, Büro oder Küche. Auch Sport, Musik und Thementage sind wichtige Elemente der Produktionsschulerausbildung. Die Erfolgsquote ist anerkennenswert: Seit der Schuleröffnung im Oktober 2009 wurden 105 Schüler in der StylzProd. aufgenommen. 32 von ihnen haben den Übergang in eine allgemeinbildende Schule geschafft, mit einer Ausbildung begonnen oder einen Arbeitsplatz gefunden.

Trotz der sichtbaren Erfolge sieht sich die Produktionsschule Steilshoop vor strukturelle Probleme gestellt. Zwar hat sich der Senat 2009 dafür ausgesprochen, in jedem der Hamburger Stadtbezirke eine Produktionsschule zu gründen, eine Planungssicherheit hat die Schule aber nicht. Wie viel Geld die Alraune gGmbH für den Betrieb der Einrichtung erhält, hängt von der aktuellen Zahl ihrer Schüler und Auszubildenden ab. „Ich bin froh, dass wir mehrere Standbeine haben“, betont Volker Leonhardt. Neben den Angebo-

ten für schulpflichtige Jungen und Mädchen bietet die Alraune gGmbH in der StylzProd. auch geförderte Ausbildungsplätze und Arbeitsmöglichkeiten für Erwerbslose unter 25 Jahren an.

Um noch attraktiver zu werden, will die Produktionsschule Steilshoop im Herbst damit beginnen, ihre Schülerinnen und Schüler auf den Hauptschulabschluss vorzubereiten. Auch ein weiteres Großprojekt wartet noch auf seine Realisierung: Geplant ist der Bau einer Skaterhalle, die von den Schülerinnen und Schülern der Produktionsschule betrieben werden soll.

Übrigens: Die handwerklichen Fähigkeiten der Produktionsschüler kommen auch der Allgemeinheit zugute. Die Fachkräfte für Möbel, Küchen und Umzüge helfen gern beim Ab- und Aufbau von Möbeln und Küchen. Außerdem werden Cajons (Kistentrommeln) gebaut und verkauft. Eine professionell ausgebildete Gruppe von jugendlichen Mosaikünstlern fertigt Bilder oder Logos als Mosaik an. Nähere Informationen - auch zum Ausbildungsangebot - unter www.stylz-prod.de oder unter Telefon: 639 00 210

Jetzt anmelden für das Bramfelder Fenster

Während der Stadtteil die Sommerpause genießt, arbeitet der Festausschuss der Bramfeld Interessengemeinschaft BRAIN e.V. auf Hochtour an den Vorbereitungen für das diesjährige Bramfelder Fenster. Die Informations-, Verkaufs- und Vergnügungsmesse wird am 11. September auf dem Gelände des Reit- und Pensionsstalls von Herbert und Marion Kruse stattfinden. Einzelhändler, Dienstleistungsbetriebe, Handwerker, Künstler, Schulen, Vereine und andere Institutionen sind aufgefordert, sich mit einem Stand an der Messe zu beteiligen. Anmeldungen werden ab sofort entgegen genommen. Wie in jedem Jahr wird es ein buntes Rahmenprogramm mit Live-Musik, Tanzvorführungen und Mitmachaktionen geben. Der Reitstall Kruse veranstaltet zeitgleich einen Tag der offenen (Stall-)tür mit Reitvorführungen und Stallbesichtigungen. Informationen zur Standvergabe erteilt Verena Burmeister-Bendel unter Telefon 641 20 22.

Rechtsanwältin Linda Pritzko

Fachanwältin für Familienrecht

Weitere Schwerpunkte:

- Erbrecht • Erbfallabwicklung •
- Testamente • Pflichtteil •

Bramfelder Chaussee 292-296
22177 Hamburg • Tel. 040/60 00 93 30
www.pritzko.de

Ab 3 Teile
in der
Reinigung

10% Rabatt
...bei Vorkasse

Comet-Reinigung

Herthastrasse/Ecke Bramfelder Ch.
Tel. 040-642 84 42 (Parkplatz auf dem Hof)

Muster zur Ansicht



Foto: Regenmann



Am 16. Juni wurde die Ausstellung des Künstlers Thomas Östreicher in den Räumen des Steuerbüros Otto-A. Peters, Fried-



Steuerberater Otto-A. Peters mit THE SWINGALLETTES (oben) u. dem Künstler Thomas Östreicher (links unten)

rich-Ebert-Damm 85 b eröffnet. Die Ausstellung ist jetzt bis Mitte September während der Kernarbeitszeit von 9 bis 16 Uhr zu besichtigen. Bei der Ausstellungseröffnung war selbstverständlich der Künstler anwesend und erklärte den vielen Gästen seine Arbeit. Begeistert waren die Gäste auch von den Auftritten von THE SWINGALLETTES, die Swing-Evergreens der 30er und 40er Jahre brachten..

Dreßler

SANITÄRTECHNIK
Gasanlagen • Bauklempnerei

BÄDER • HEIZUNG • DACHARBEITEN

Das Team für Ihre Haustechnik
Steilshooper Str. 311 • 22309 Hamburg • Tel. 6 41 40 23

Gesundheit | Fitness



Anzeige

Tut Haut und Seele gut

Wer heute 50 ist, fühlt sich so fit wie vor drei Jahrzehnten ein 40-jähriger. Als wirklich alt gilt heute erst, wer die 80 erreicht. Welche Faktoren beeinflussen die Alterung und wie legt man schon frühzeitig den Grundstein für eine optimale Gesundheit? Neue, überraschende Antworten gibt eine der umfangreichsten je in Deutschland durchgeführten wissenschaftlichen Studien.

Wir altern nicht nur, weil unsere Zellen auf Grund biologischer Faktoren vergänglich sind. Sondern auch, weil viel von außen auf uns einstrahlt, das unseren Körper extrem belastet und unsere Gesundheit täglich auf die Probe stellt. Am gesündesten altert, wer mit sich und seiner Umwelt im Reinen

ist. Experten sind sich einig: Ausgewogene Ernährung, streß-reduziertes Leben und ausreichend Bewegung lassen uns langsamer und gesünder altern. Neben Bewegungsarmut ist Streß eine der folgenreichsten Alltagsbelastungen. Viele gestreßte Menschen plagen sich mit chronischen Ein- und Durchschlafproblemen.

Wie gelingt es manchen Menschen, trotz allem die Jahre gesund und zufrieden zu genießen? Und kann jeder diesen Schlüssel zum lebenswerten Alter finden? „Ja!“, sagt jetzt eine der umfangreichsten je in Deutschland durchgeführten wissenschaftlichen Studien. Jeweils die Hälfte der Studienteilnehmer verwendete im Gegensatz zur Kontrollgruppe über einen langen Zeitraum eine der bekanntesten Naturarzneien (Prüfpräparat: Klosterfrau Melisengeist, rezeptfrei, Apotheken und Drogerien). Bei allen untersuchten Altersklassen beeinflusste diese regelmäßige Einnahme den Gesundheitszustand ausgesprochen positiv. Die Anwender der Naturarznei waren weniger nervös, litten seltener unter Schlafproblemen, Infektionskrankheiten oder seelisch-körperlicher Erschöpfung.

Hintergrund ist ein Zusammenhang zwischen den Symptomen inneres Ungleichgewicht, seelische Überbelastung sowie Schlaflosigkeit und deren Eigenschaft als Wegbereiter chronischer Erkrankungen. Die entscheidenden Inhaltsstoffe der geprüften Naturarznei sind in der echten Klostermelisse. Deren hochdosierte ätherische Ölsubstanzen – sogenannte Terpene – wirken streßlösend, beruhigend und aktivieren das Wohlfühlzentrum des Gehirns. Diese Region ist extrem wichtig für ein funktionierendes vegetatives Nervensystem, für ein harmonisches inneres Gleichgewicht und für das Lösen negativer Gefühle.

ORTHOPÄDIE – TECHNIK

Sanitätshaus Schmidt

ORTHOPÄDIE-TECHNIK BANDAGEN GEORG J.F. SCHMIDT

Mo. / Di. + Do.: 9.00 - 17.00 Uhr
Mi. + Fr.: 9.00 - 13.00 Uhr

Berner Chaussee 6 • 22175 Hamburg
Tel.: 040 / 641 54 00 • Fax: 040 / 64423853

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Ihr Filial-Team: Karin Bockwoldt & Gisela Langer

Sich wohlfühlen | im Alter



Anzeige

Keine Chance für die Sommergrippe

(djd). Die Natur steht in voller Pracht, die Sonne strahlt vom Himmel. Ganz Deutschland träumt vom Draußensitzen, einer Radtour, einem erfrischenden Bad im Meer oder einer Fernreise. "Doch Vorsicht! Der Sommer stellt das Immunsystem vor eine Herausforderung", sagt Dr. Holger Wehner, Chefarzt der gisunt-Klinik in Zetel bei Wilhelmshaven. Draußen tropisch heiß - innen eiskalt klimatisiert. Wer durchgeschwitzt in Kaufhäuser, Einkaufszentren, Flugzeuge oder Büros kommt, erkältet sich schnell. Ein erhöhtes Risiko besteht auch bei Fernreisen. Andere Länder - andere Viren. Die

Abwehrkräfte sind mit fremden Krankheitserregern überfordert. Ergebnis: Millionen Deutsche verbringen die schönsten Wochen des Jahres mit Sommergrippe im Bett. Gute Gründe, das Immunsystem auf die Hürden des Sommers vorzubereiten. Milzpeptide spielen dabei eine Schlüsselrolle. Denn jede Sekunde sorgen sie dafür, dass Helfer-, Fress- und Killerzellen Krankheitserreger aufspüren und sie vernichten. Der Körper produziert diese Hilfssheriffs des Immunsystems in der Milz zwar auch selbst - aber bei besonderen Belastungen braucht die Milz Unterstützung. Und die liefern Polyerga-Dragees (rezeptfrei, Apotheke) mit den Wirkstoffen der Schweinemilz. Studien zeigen: Milzpeptide machen Killerzellen aktiver, Infektionen treten seltener auf oder gehen schneller wieder vorbei.

... für Hamburg!



Mit Sicherheit gut umsorgt

HÄUSLICHE PFLEGE • HILFEN IM HAUSHALT • HAUSNOTRUF

Sozialstation Bramfeld

Bramfelder Chaussee 296

☎ (040) 690 10 80

www.asb-hamburg.de/senioren



Seniorenresidenz Wellingsbüttel

Ihr Stückchen
Friesland im Albtal



- 🌀 Wohnqualität mit versierter Pflege
- 🌀 Stilvolles Ambiente mit privater Atmosphäre
- 🌀 Fachlich qualifiziertes Therapieangebot
- 🌀 Kurzzeitpflege & Probewohnen
- 🌀 Anerkannter Vertragspartner der Pflegekassen und Sozialämter



Tel: 040-640 90 9-0 Fax: -29

Waldingstr. 1 · 22391 Hamburg · www.seniorenresidenz-wellingsbuettel.de

Max Brauer Haus seit 1976
Seniorenwohnanlage der
Alida Schmidt Stiftung



- **Kurzzeitpflege und zeitlich unbegrenzte Pflege für 57 Bewohner**
- **Seniorenwohnanlage mit 195 Wohnungen**
- **Hausnotrufsystem rund um die Uhr**
- **Hauseigener ambulanter Pflegedienst**

— Wohnen im Grünen —

**Max Brauer Haus
Bramfeld
Hohnerredder 23
22175 Hamburg
Tel. 040 / 64 21 56 - 0
Fax 040 / 64 21 56 - 38
E-Mail: info.mbh@alida.de • Internet: www.alida.de**



Pflege zu Hause für alle

Seit 1990 in Hamburg:
Kompetent und
immer freundlich
rund um die Uhr.



- Krankenpflege/Altenpflege
- Diabetes-Fachkrankenpflege
- Pflege von Menschen mit Demenz
- Pflege von Menschen mit MS
- Verhinderungspflege
- Palliativpflege/Hospizpflege
- moderne Wundversorgung
- Pflege nach dem Krankenhaus
- Nachtpflege/Notruf (24 Stunden)
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Angehörigenschulung
- Zivildienstleistende

PflegeNotruf:
040/61 89 05
(Tag und Nacht)

MDK Intern
11/2009
SEHR GUT



LEMBKE
Häusliche Kranken- und Altenpflege GmbH

Bramfelder Chaussee 238a · 22177 Hamburg
Tel. 040/69 70 65-0 · Fax 040/69 70 65 17
www.lembke-pflegedienst.de

Bezirksversammlung Wandsbek

SPD und GAL unterzeichnen Koalitionsvertrag



Nach intensiven Verhandlungsrunden ist es geschafft: Petra Osinski, Susanne Zechendorf, Anja Quast und Karl Schwinke nach der Unterzeichnung des ersten rot-grünen Koalitionsvertrages für den Bezirk Wandsbek

Nach intensiven Verhandlungen haben SPD und GAL in Wandsbek Mitte Juni einen gemeinsam erarbeiteten Koalitionsvertrag unterzeichnet. Die inhaltliche Ausrichtung der Bezirkspolitik für die 19. Legislaturperiode steht damit fest. Von insgesamt 57 Sitzen entfallen seit dem 24 Februar 27 auf die SPD und sieben auf die GAL. Dem gegenüber stehen 16 CDU-Mandate, drei Sitze für die FDP und vier für die Fraktion DIE LINKE.

Unterschrieben wurde der Koalitionsvertrag im Rahmen einer Pressekonzferenz im Wandsbeker Kulturschloss. Für die SPD unterzeichneten die Fraktionsvorsitzende Anja Quast und der Kreisvorsitzende Karl Schwinke. Für die GAL wurden die Unterschriften von der Fraktionsvorsitzenden Susanne Zechendorf und der Kreisverbandsvorsitzenden Petra Osinski geleistet. Für die Wandsbeker Grünen ist es nach 30 Jahren in der Opposition das erste Mal, dass sie in der Bezirksversammlung Regierungsverantwortung übernehmen. Sowohl Anja Quast als auch Susanne Zechendorf lobten die konstruktive und vertrauensvolle Arbeitsatmosphäre, die während der Koalitionsverhandlungen geherrscht habe.

Der zwölfseitige Koalitionsvertrag beschreibt die Zielsetzungen der rot-grünen Bezirksregierung. Ein großes Thema wird in den nächsten Jahren das Thema Wohnungsbau sein. Die Koalitionspartner setzen in diesem Punkt auf eine frühzeitige Bürgerbeteiligung. Bauvorhaben sollen mit Rücksicht auf Natur und Umwelt realisiert werden. Neue Wohnungen sollen insbesondere durch Nachverdichtung und die Umnutzung von Gewerbeflächen entstehen. In Bramfeld wird beispielsweise das laufende Planverfahren zur Nachverdichtung am Bramfelder Dorfgraben am Leeschenblick unterstützt.

Da die rot-grüne Bezirkskoalition - im Gegensatz zur Landesregierung - den Bau einer Stadtbahn nach wie vor für erstrebenswert hält, soll die vorgesehene Trasse für eine schienengebundene Anbindung von Bramfeld und Steilshoop freigehalten werden. Gleichzeitig soll aber auch der Busverkehr in beiden Stadtteilen den aktuellen Bedürfnissen angepasst und optimiert werden. Und noch ein altes Bramfelder Thema findet sich im Koalitionsvertrag von SPD und GAL wieder: Die neue Bezirksregierung befürwortet die Realisierung der Kulturinsel Bramfeld auf der Grundlage des 2010 vorgestellten Gutachtens. Im Bereich soziale Stadtteilentwicklung haben sich SPD und GAL dem Ziel verschrieben, dem Auseinanderdriften der Gesellschaft entgegen zu wirken. Eine konkrete Aufgabe ist in diesem Kontext die Suche nach Finanzierungsformen, die den Erhalt der von Stadtteilprojekten wie dem Steilshooper Café "Der Treff" ermöglichen. Auch die Unterstützung von Senioren, Migrantinnen und Menschen mit Behinderungen ist ein erklärtes Ziel der neuen Bezirksregierung. So soll die Arbeit des Integrationsbeir-

rates unterstützt und ein Integrationsplan für Wandsbek entwickelt werden. Außerdem setzt sich die Koalition für eine Verbesserung der Situation von Menschen mit ungeklärtem Aufenthaltsrecht ein. Auch der Seniorenbeirat kann mit Unterstützung rechnen. Seniorenberatungsstellen und Seniorentreffs sollen im Bezirk erhalten und gestärkt werden. Mehrgenerationenprojekte werden ausdrücklich befürwortet.

Besondere Aufmerksamkeit gilt der jüngsten Generation. Um sie ideal zu unterstützen und zu fördern, strebt die rot-grüne Koalition eine bestmögliche Vernetzung aller Einrichtungen an, die sich mit der Erziehung, Bildung und Gesundheitsförderung von Kindern und Jugendlichen befassen. Gefordert wird außerdem eine Dezentralisierung der Regionalen Bildungskonferenzen und eine sozialräumlich angelegte Jugendhilfeplanung.

Den vollständigen Koalitionsvertrag von SPD und GAL finden Sie zum Download im Internet unter www.spdfraktion-wandsbek.de sowie unter www.gal-fraktion-wandsbek.de

Farbwechsel auch im Bezirksamt

Thomas Ritzenhoff wird neuer Bezirksamtsleiter

Nur wenige Tage nach Unterzeichnung des rot-grünen Koalitionsvertrages wurden auch im Bezirksamt Wandsbek die Weichen neu gestellt. In geheimer und anonymer Wahl wählte die Bezirksversammlung den ehemaligen SPD-Fraktionsvorsitzenden Thomas Rit-



Thomas Ritzenhoff dankte seiner Amtsvorgängerin Cornelia Schroeder-Piller für ihre Arbeit und wünschte ihr für die Zukunft alles Gute

zenhoff zum neuen Bezirksamtsleiter. Der 49-jährige Jurist löst damit Bezirksamtsleiterin Cornelia Schroeder-Piller ab, die das Amt nach der Berufung ihres Amtsvorgängers Gerhard Fuchs zum Staatsrat im Jahr 2007 übernommen hatte. Schon damals hatte Thomas Ritzenhoff sich als Gegenkandidat zur Wahl gestellt. Aus Sicht der rot-grünen Koalition war der Wechsel in der Bezirksamtsleitung unabdingbar: "Wir brauchen einen Bezirksamtsleiter, der uneingeschränkt für unsere politischen Ziele steht und unsere Visionen teilt", so die SPD-Fraktionsvorsitzende Anja Quast in ihrer Ansprache vor der Bezirksversammlung. Gewählt wurde der neue Bezirksamtsleiter mit den Stimmen von 36 Abgeordneten. Es gab drei Enthaltungen. Von insgesamt 57 stimmberechtigten Bezirksversammlungsmitgliedern waren 55 anwesend. SPD und GAL stellen 34 Abgeordnete. Die FDP hatte angekündigt, sich geschlossen zu enthalten. Bezirksamtsleiterin Cornelia Schroeder-Piller erinnerte zum Abschluss ihrer Amtszeit an die Erfolge der letzten Jahre und würdigte das Engagement ihrer Mitarbeiter, die trotz Personalmangel und Haushaltskonsolidierung hochmotiviert seien. Im Rahmen der Aussprache dankten die Vorsitzenden aller Fraktionen der scheidenden Bezirksamtsleiterin für ihre Arbeit und wünschten ihr für die Zukunft alles Gute. Abschiedsblumen gab es von SPD und GAL. (Bur)

Mehr Wasser als Luft

Stadtteilfest frühzeitig beendet

Eines muss man den Bramfeldern lassen: Von ein paar Regentropfen lassen sie sich ihre gute Laune nicht verderben. Erst der gegen Mit-



Schon morgens lagen finstere Wolken über dem Stadtteilfest. Die Lust am Feiern ließen sich die Bramfelder dadurch nicht verderben.

tag einsetzende sintflutartige Dauerregen sorgte am 19. Juni dafür, dass das 21. Stadtteilfest frühzeitig abgebrochen wurde.

Zwei Stunden waren die Zuschauer zuvor dem Tagesmotto "Wasser



Mit einer Choreographie zu Motiven aus dem Musical Cats begeisterten die Bodenturner des Bramfelder Sportvereins.

und Luft" gefolgt und hatten so getan, als wäre das vom Himmel fallende Wasser Luft. Tatsächlich war das bunte Programm auf der Showbühne geeignet, alles andere zu vergessen. Eröffnet wurde das Fest mit einem Open-Air Gottesdienst. Nach einer kleinen Pause eröffneten dann die Kinder der Kita Pustblume das Unterhaltungsprogramm.

Danach wurde es sportlich: Die Judoka und die Karateka des Bram-



felder Sportvereins (BSV) ließen ihr Publikum an einem öffentlichen Training teilhaben. Mit einer Choreographie zu Motiven aus dem Musical "Cats" versetzten schließlich die BSV-Bodenturner ihre Zuschauer ins Staunen. Unter den Zeltdächern der Informations- und Aktionsstände herrschte zu diesem Zeitpunkt bereits verzweifeltes Gedränge.

Der Himmel hatte seine Schleusen geöffnet und bereitet dem Sommerfest ein frühzeitiges Ende. Schade!

Wenn man im Friesenenzählerstimmen sammeln kann, lässt sich vielleicht auch das Wetter bezwingen... Moderatorin?? trotzte dem Regen und moderierte gut gelaunt weiter.

sofort möbel

sofortMöbel: superAuswahl - superService - superPreise

EINFACH SCHNELLER SCHÖNER WOHNEN

Entdecken Sie auf 1.800 qm eine traumhafte Möbelauswahl für all Ihre Wohnwünsche zum erschwinglichen Preis

HH-Wandsbek • Am Neumarkt 38 • www.sofort-möbel.de

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10.00-19.00 Uhr • Sa. 9.00-16.00 Uhr

Handwerk in Ihrer Nachbarschaft

Glaserei

Glaserei - Spiegel - Wärmeschutzglas



Tel: 643 75 76
Fax: 645 26 08
Pezolddamm 105
www.glaserei-koch.de

Duschkabinen, Fenster, Türen, Insektenschutz

AS Glaserei Anton Scholze
Pillauer Straße 29 • 22049 Hamburg

Ausführung sämtlicher Glasarbeiten • Sicherheits- und Energiesparverglasung • Versicherungsabwicklung
Tel. 6950955 • 24 Stunden Notdienst

Schneiderei

Änderungs- und Näharbeiten

WERKSTATT
für **ÄNDERUNGS-**
und NÄHARBEITEN

Marlis Müller

Königsberger Str. 6
22175 Hamburg (Bramfeld)
☎ 640 38 29

Sanitärtechnik

Dreßler

SANITÄRTECHNIK
Gasanlagen • Bauklempnerei

BÄDER • HEIZUNG • DACHARBEITEN

Das Team für Ihre Haustechnik
Steilshooper Str. 311 • 22309 Hamburg • Tel. 6 41 40 23

Entscheider, Förderer und Künstler trafen sich zum 9. „Hanse-Rendezvous“

Zum ersten Mal in der Geschichte des Hanse Rendezvous trafen sich am 22. Juni Hamburgs Kulturspitzen und Persönlichkeiten der Branchen Musik, Film, Theater und Medien im Logensaal der Hamburger Kammerspiele, um sich bei Kerzenschein dem Ideenaustausch zu widmen. Die Gastgeber Julia Westlake (NDR Moderatorin), Musikerin Anna Depenbusch, Harriet Hahlweg (Schauspielagentin Lars Meier Management) und Axel Schneider (Intendant Hamburger Kammerspiele) sorgten den Abend über für rege Kommunikation und lebhaft Dialoge. Gäste unterschiedlichster Branchen wurden einander vorgestellt und so Impulse für neue Projekte geliefert.



Die Gastgeber v. l. Harriet Hahlweg, Anna Depenbusch, Axel Schneider, Julia Westlake

„Eine junge und moderne Form des Gedankenaustauschs“, fand auch „Hausherr“ Jürgen Hunke, der von sich sagt, dass er „gar nicht wusste, wie spannend eigentlich Kultur sein kann“, als er vor nunmehr 17 Jah-



Max Zähle (Regisseur), Nina Schwabe (SchauspielerIn)

ren die Hamburger Kammerspiele von der Stadt Hamburg kaufte und durch einen kompletten Umbau in eine moderne und absolut zeitgemäße Spielstätte verwandelte. Seither empfindet er vor allem die Zusammenarbeit mit Intendant Axel Schneider als „eine Bereicherung“ und ist stolz auf die Entwicklung des Hauses.

Egbert Rühl, Geschäftsführer der Hamburg Kreativgesellschaft, lobte dieses Engagement, betonte er doch in seiner Impulsrede zum Auftakt der Veranstaltung, dass „die Beschäftigung mit der Kreativwirtschaft niemandem egal sein sollte, da diese einen einflussreichen Motor in der Hansestadt darstellt und darüber hinaus zu einem immer stärkeren Wirtschaftszweig heranwächst.“ Dabei regte er die Anwesenden an, „die Dinge einmal aus einer anderen Perspektive zu sehen“ und zu schauen, „was Kunst und Kreativität mit der Wirtschaft machen können“, anstatt abzuwarten, dass die Befruchtung von der anderen Seite

ausgeht.

Am Abend kamen darüber hinaus noch viele weitere Gäste zu Wort. Die Bühne lieferte die „Haspa Kulturkiste“, die die Gäste nutzten, um eigene Projekte darzustellen und wertvolle Kulturzipps zu geben. Diese Gelegenheit wurde dankend angenommen und so erfuhren die Anwesenden von Regy Clasens nächstem Konzert, von Möglichkeiten, sich an Filmproduktionen zu beteiligen und von Engagement der Haspa Musik-Stiftung, die beispielsweise mit dem Projekt „Krach und Getöse“ eine Aktion fördert, die junge Nachwuchskünstler der Hansestadt in den Fokus rückt, wie Stefanie von Carlsburg (Leiterin Unternehmenskommunikation, Hamburger Sparkasse AG) und Sandra El Dakkak (Geschäftsführung, Haspa Musikstiftung) eindrucksvoll darstellten.

Glück am Abend hatte u.a. SchauspielerIn Nina Petri, die nach erfolgreicher Beantwortung der Hanse Rendezvous-Quiz-Fragen, zwei Karten für ein Ina Müller Konzert im Dezember gewann. Über zwei Bachstage Open-Air Tickets für die Lausch Lounge freute sich Yvonne Bernbom (Geschäftsführerin OPERNLOFT), vier Tickets für das Stück „End of the Rainbow“ gingen an den Komponisten Stephan Zacharias und den Hauptpreis des Abends, eine Kinoflatrate für einen Monat, zur Verfügung gestellt vom Abaton Kino, gewann Kirsten Bätzing (Hamburg Kreativ GmbH).

Außerdem unter den Gästen: Karsten Jahnke (Geschäftsführer, Karsten Jahnke Konzertdirektion), Johannes Mock O’Hara (Geschäftsführer, Stage Entertainment), Franz Plasa (Inhaber Home Studios), die Musiker Ingo Pohlmann, Micky Reincke und Carolin Fortenbacher sowie die Schauspieler Nicki von Tempelhoff, Mareike Fell und Andrea Lüdke. Bis zum Schluss hielt es Jungregisseur Max Zähle, der in Los Angeles mit dem bronzenen Studenten-Oscar ausgezeichnet wurde und entsprechende Aufmerksamkeit genoss.

Landunter auch in Bramfeld

Der sintflutartige Regen, der am späten Nachmittag des 6. Juni ganz Hamburg unter Wasser gesetzt hat, bescherte auch den Mitgliedern der Freiwillige Feuerwehr Bramfeld einen arbeitsreichen Abend. 23 Mal rückten die ehrenamtlichen Helfer zwischen 17.04 Uhr und 23.30 Uhr aus, um regelrecht überflutete Straßen und vollgelaufene Kellerräume wieder begehbar zu machen. Nach Angaben des Deutschen Wetter-



Überschwemmung)) Stillstand nach dem Starkregen: Eine Überschwemmung auf der Bramfelder Chaussee brachte den Berufsverkehr am 6. Juni komplett zum Erliegen.

dienstes prasselten zeitweilig bis zu 50 Liter pro Quadratmeter auf die Erde nieder. Auf der Bramfelder Chaussee kam der Berufsverkehr komplett zum Erliegen, weil die Siele das Wasser zeitweilig nicht mehr aufnehmen konnten und die Straße südlich des Bramfelder Dorfplatzes unter Wasser stand. In der Steilshooper Allee stand das Wasser in diversen Gebäuden bis zu 1,50 Meter hoch. Insgesamt ist die Hamburger Feuerwehr am 6. Juni rund 1100 Einsätze gefahren. In Spitzenzeiten waren bis zu 1000 Mann im Einsatz.(Bur)

NEU für den BEZIRK WANDSBEK

wandsbek
kulturell

Der KRAKE-Sommer: Ausflug in das Heide-Park-Resort

Eintreten und Abenteuer erleben: Deutschlands ersten Dive Coaster KRAKE live erleben, die neue Bucht der Totenkopfpiraten entdecken, Cowboys und Indianer im Lucky Land jagen oder Nervenkitzel pur auf Desert Race und Co. – Langeweile ist für Freizeitabenteurer hier ein Fremdwort – und zwar vor allem im Sommer.

Adrenalin-Kicks auf der neuesten Achterbahn-Attraktion KRAKE erleben, mit 120 Stundenkilometern auf Colossos, der weltweit höchsten und schnellsten Holzachterbahn abwärts sausen oder bei den wagemutigen



Abenteuern der Totenkopfpiraten in deren Bucht dabei sein. Der Heide-Park bietet unzählige Möglichkeiten, einen erlebnisreichen Tag mit der ganzen Familie zu verbringen – und das inmitten einer wunderschönen 850.000 Quadratmeter großen Parklandschaft.

Frei nach Abenteuerlust, Alter und Nervenkitzel-Bereitschaft wählt jeder Besucher von Norddeutschlands größtem Familien- und Freizeitpark selbst sein individuelles Erlebnis aus 50 Attraktionen und Shows. Die über 40 Fahrgeschäfte bieten Unterhaltung von ruhig und gemütlich bis temporeich und atemberaubend. Im freien Fall geht es beispielsweise mit Scream, dem höchsten Gyro-Drop Tower der Welt, blitzschnell in die Tiefe. In der Hänge-Loopingbahn Limit erlebt der Freizeitparkfan die Welt kopfüber, und mit der Schweizer Bobbahn rauschen die Parkbesucher pfeilschnell durch einen stählernen Eiskanal oder sie schaukeln beim Mountain-Rafting durch einen reißenden Gebirgsfluss.

Kinder erleben mit strahlenden Augen die Wichtelhausenbahn, den Roten Baron oder die Monza-Rennstrecke, freuen sich über die Show der Mayas auf der Seebühne oder werden in den zwei Wildwasserbahnen, durch die sogar schon mutige Vierjährige düsen können, mal so richtig nass. Nicht zu vergessen die tollen Abenteuerspielplätze zum Toben und Klettern sowie natürlich der Kinder-Freifallturm Screamie, das Lucky Land für abenteuerlustige Cowboys und Indianer und die neue Bucht der Totenkopfpiraten mit der spritzigen ToPiLaLa-Schlacht.

Seit Saisonstart 2011 sorgt zudem die neue Achterbahn-Attraktion KRAKE für atemberaubende Adrenalin-Kicks bei den mutigsten Parkbesuchern. Mit einem schwindelerregenden Absturz aus 41 Metern Höhe, einem halben Looping aufwärts, anschließender Drehung um die eigene Achse, einem Absprung über den kamelhöckerähnlichen Camelback-Hügel und fantastischen Spritzwasserelementen ist die Fahrt in Deutschlands erstem Dive Coaster Stadtbahnstrasse 1, 22393 Hamburg.

Die Heide-Park Saison geht vom 16. April bis zum 6. November 2011. „FUN for 4“-Tickets gibt es online ab 99,00 Euro und Übernachtungsmöglichkeiten im Holiday Camp ab 19,00 Euro pro Person sowie im Hotel Port Royal ab 35,00 Euro pro Person (alle Preisbeispiele für 4 Personen).

Weitere Informationen und Online-Rabatte gibt es auf www.heide-park.de

**Wir bedanken uns für den regen Besuch
zu unserer Jubiläumsfeier!**



Die neuen
Winter-Kataloge
sind da.

Tolle Frühbucherangebote!

**Jetzt noch supergünstige Last-Minute-Angebote
für die Sommerferien!**

Fabriciusstr. 113 • 22177 Hamburg • Tel. 61 35 35
Fax 61 35 37 • e-mail: info@reisebuero-cohrs.de
www.reisebuero-cohrs.de

BEAUTY-HAIR
Friseur & Shop

40 Jahre Beauty-Hair.

Vielen Dank für die vielen Glückwünsche und Geschenke, für das zahlreiche Erscheinen, für den schönen Nachmittag, den Sie - liebe Kunden - mit uns gefeiert haben. Wir freuen uns auf die nächsten Jahre mit Ihnen.

Ihre Traute Westendarp und Team

Fabriciusstraße 113 • Telefon 691 19 12
Di. + Mi. 9-18.00 Uhr • Do. + Fr. 9-18.30 Uhr Sa. 8-13 Uhr
www.BeautyHair-Bramfeld.de



FLEISCHEREIFACHGESCHÄFT & PARTYSERVICE
Karsten Raff

Warmes Bratenbuffet „Dorfplatz“

Saftiger Pragerschinken, herzhafter Spießbraten, zarte Putenbrust. Dazu große Salatauswahl mit Kraut-, Speck-Kartoffel-, Farmer-, Walddorf-Salat, Remoulade, Tzaziki sowie Brotauswahl. Als Nach-tisch: Mousse au Chocolat m. Sahne o. rote Grütze mit Vanillesauce.

Ab 30 Personen lieferbar € **9,90** / Pers., ab 100 Personen

Frische und Meisterqualität seit 3 Generationen!
Bramfelder Dorfplatz 19 • Tel./Fax 6 41 65 66 • www.spanferkel.com

Der STEUER-Tip des Monats

Anzeige



Lesezugriff auf eingescannte Dokumente bei einer Betriebsprüfung

Nach einem Beschluss des Bundesfinanzhofs (BFH) vom 9.2.2011 sind Steuerpflichtige gehalten, der Außenprüfung im Original in Papierform erstellte und später durch Scannen digitalisierte Ein- und Ausgangsrechnungen über sein Computersystem per Bildschirm lesbar zu machen. Diese Verpflichtung können sie nicht durch das Angebot des Ausdrucks auf Papier abwenden.

Bereits mit Beschluss vom 12.11.2009 hat der BFH entschieden, dass die Anforderung von Buchhaltungsunterlagen auf einem maschinell lesbaren Datenträger das „Übermaßverbot“ nicht verletzt, wenn der Betriebsprüfer Buchhaltungsunterlagen in Papierform zur Verfügung gestellt bekommen und prüfen kann.

Das Gesetz eröffne nämlich der Finanzverwaltung die Möglichkeit, auf gespeicherte Daten zuzugreifen, ohne danach zu unterscheiden, ob die Unterlagen (auch) in Papierform vorliegen würden. Ferner werde zwischen der Vorlage der Unterlagen und dem Datenzugriff unterschieden.

Der Datenzugriff soll darüber hinaus die Rechte der Finanzbehörde erweitern, nicht aber deren bisher schon bestehende Befugnisse einschränken.



Dipl.-Kfm.
Otto-A. Peters
Steuerberater

Achtung neue EMail Adressen:
Allgemein: info@oap-stb.com
Hamburg direkt: oap-stb@telego-online.de
Rostock direkt: oap-stb-hro@telego-online.de
Internet: http://www.oap-stb.com



**Friedrich-Ebert-Damm 85 b
22047 Hamburg**

**Fon: 040-69 44 09-0
Fax: 040-69 44 09-10**

**Informieren Sie sich im Internet
über mein Angebot,
oder schauen Sie einfach 'mal vorbei!**

Apotheken-Notdienst Juli 2011

Spätdienst bis 22.00 Uhr

- 01.07. Drossel-Apotheke**
Drosselstr. 1, 691 56 56
- 02.07. Walddöfer Apotheke Volksd.**
Claus-Ferck-Str. 8, 603 03 67
- 03.07. Neptun-Apotheke**
Bramfelder Chaussee 291, 641 77 69
- 04.07. Orchideen-Apotheke**
Schreyerring 41, 630 26 00
- 05.07. Stadtpark-Apotheke**
Barmbeker Str. 82 a, 27 30 48
- 06.07. Elefanten-Apotheke**
Fuhsbüttler Str. 140, 61 68 07
- 07.07. Apotheke a. Barmb. Bahnhof**
Pestalozzistr. 15, 61 01 34
- 08.07. Neue Barmbeker Apotheke**
Fuhsbüttler Str. 121, 691 32 33
- 09.07. Heerweg Apotheke**
Berner Heerweg 104, 643 76 26
- 10.07. Neue Apotheke Poppenbüttel**
Harksheder Str. 3, 60 67 94 20
- 11.07. Friedrichsberg-Apotheke**
Dithmarscher Str. 9 a, 68 28 90-0
- 12.07. Finken-Apotheke**
Fuhsbüttler Str. 400, 6 30 99 88
- 13.07. Bruckner Apotheke**
Bruckner Str. 35, 2 79 90 66
- 14.07. Cranach-Apotheke**
Bengelsdorfstr. 1 c, 695 72 73
- 15.07. Nord-Apotheke**
Fuhsbüttler Str. 265, 61 61 54
- 16.07. Straßburger Apotheke**
Nordschleswiger Str. 65, 6 52 27 71
- 17.07. Hummel-Apotheke**
Herthastr. 12, 641 60 34
- 18.07. Marschner-Apotheke**
Holsteiner Kamp 1, 29 65 87
- 19.07. Eulen-Apotheke**
Hellbrookkamp 33-35, 6 91 55 22
- 20.07. Askanier-Apotheke**
Gründgensstr. 26, 631 47 48
- 21.07. Fabricius-Apotheke**
Bramfelder Chaussee 8, 691 73 73
- 22.07. Osterbek-Apotheke**
Bramfelder Ch. 330, 64 21 67-11
- 23.07. Kant-Apotheke**
Oldenfelder Str. 62 a, 678 47 47
- 24.07. Rolfinck-Apotheke Wellingsb.**
Rolfinckstr. 14, 536 55 66
- 25.07. Kritenborg-Apotheke**
Kritenborg 7, 602 24 20
- 26.07. Orchideen-Apotheke**
Schreyerring 41, 630 26 00
- 27.07. Saselbek-Apotheke**
Saseler Markt 18, 601 65 75
- 28.07. iplus Apotheke im familia**
Eichenlohweg 17, 88 16 59 24
- 29.07. Habicht-Apotheke**
Habichtstr. 106, 61 87 47
- 30.07. Kornweg-Apotheke**
Stübenheide 153, 59 58 66
- 31.07. Apotheke a. Bhf. Volksdorf**
Farmsener Landstr. 189, 603 42

Bis 8.30 Uhr des folgenden Tages

- 01.07. Kritenborg-Apotheke**
Kritenborg 7, 602 24 20
- 02.07. Orchideen-Apotheke**
Schreyerring 41, 630 26 00
- 03.07. Saselbek-Apotheke**
Saseler Markt 18, 601 65 75
- 04.07. iplus Apotheke im familia**
Eichenlohweg 17, 88 16 59 24
- 05.07. Habicht-Apotheke**
Habichtstr. 106, 61 87 47
- 06.07. Kornweg-Apotheke**
Stübenheide 153, 59 58 66
- 07.07. Apotheke a. Bhf. Volksdorf**
Farmsener Landstr. 189, 603 42
- 08.07. Punkt-Apotheke**
Erdkampsweg 52, 59 08 00
- 09.07. Apotheke City-Nord**
Mexikoring 15 a, 630 20 69
- 10.07. Birken-Apotheke**
August-Krogmann-Str. 129, 643 22
- 11.07. Stern-Apotheke**
Hartzlohplatz 7-9, 630 91
- 12.07. Markt-Apotheke Poppenb.**
Poppenb. Hauptstr. 1, 602 36 65
- 13.07. Marktplatz-Apotheke Winterh.**
Winterhuder Marktplatz 21 a, 47 39 39
- 14.07. Apotheke z. alten Schmiede**
Im Alten Dorfe 23, 86 68 36 93
- 15.07. Bramfelder Apotheke**
Bramfelder Ch. 187, 641 40 50
- 16.07. Gropius-Apotheke**
Schreyerring 11, 631 58 22
- 17.07. apo rot-Merkur Apotheke**
Heidhörn 1, 61 48 60
- 18.07. Fridericus-Apotheke**
Kunaustr. 1, 601 37 85
- 19.07. Center-Apotheke**
Berner Heerweg 175, 643 00 41
- 20.07. U-Bahn-Apotheke**
Berner Heerweg 177a, 643 13 30
- 21.07. Saseler Markt-Apotheke**
Saseler Markt 12, 601 80 20
- 22.07. Spitzweg-Apotheke**
Erdkampsweg 31, 59 78 85
- 23.07. Karlshöher Apotheke**
Pezolddamm 141, 6 40 47 06
- 24.07. Buchen-Apotheke**
Fuhsbüttler Str. 599, 630 30 30
- 25.07. Drossel-Apotheke**
Drosselstr. 1, 691 56 56
- 26.07. Walddöfer Apotheke Volksd.**
Claus-Ferck-Str. 8, 603 03 67
- 27.07. Neptun-Apotheke**
Bramfelder Chaussee 291, 641 77 69
- 28.07. Orchideen-Apotheke**
Schreyerring 41, 630 26 00
- 29.07. Stadtpark-Apotheke**
Barmbeker Str. 82 a, 27 30 48
- 30.07. Elefanten-Apotheke**
Fuhsbüttler Str. 140, 61 68 07
- 31.07. Apotheke a. Barmb. Bahnhof**
Pestalozzistr. 15, 61 01 34

Notfall-Rufnummern

Polizei	110	Kassenärztlicher Notdienst	228022
Feuerwehr/Rettungsdienst	112	Privatärztl. Notdienst	19242
Sturmflutschutz	428470	Zahnärztlicher Notdienst -privatärztlicher Notdienst	19246
Diebstahlmeldung v. Eurochecks, EC-, Kreditkarten Annahmendienst	01805-021021+069-740987	Tierärztlicher Notdienst	434379
Visa- u. Mastercard	069-79331910	Tierrettungsnotdienst	222277
American Express	069-97971000	Anwaltl. Notdienst	01805-246373
Diners Club	01805-336695	Entstörungen	
Kartensperr. T-Mob.	01803-302202	Vattenfall Störungsdienst	63963111
Kartensperrung O2	01805-624357	E-ON-Hanse Entstörd.	23662366
Kartensperrung E-Plus	0177-1000	HHW-Entstördienst	781951
Kartensperr. Vodaf.	0800-1721212	T-Com-Störungen-Aannahme (Privatkunden)	08003302000
Glaserei-Notdienst	8300660	(Geschäftskunden)	08003301172
Klempner-Notdienst	2999490	Kabel Deutschland	01805-266625
Schlüssel-Notdienst	40401112	Aufzugsnotdienst	6306079
Tischler-Notdienst	6681929	Kinder + Jugend	
Ärztlicher Notfalldienst Kassenärztliche Vereinigung	228022	Kinder- und Jugendsorgentelefon (Mo.-Fr. 15-19.30 Uhr, sonst AB)	0800-1110333
Zahnärztl. Notd.(Sa./So./Feiert. 10-12, 16-18 Uhr, Mi. + Fr. 16-18 Uhr)	01805050518	Kinder- und Jugendnotdienst des Jugendamtes (24 Std.)	428490
Gift-Info-Zentrale	0551-1924-0		

TERMINE

Termine für Bramfeld und Steilshoop

- 02.07.**
07.00 Flohmarkt - Otto-Parkplatz, Moosrosenweg
- 03.07.**
11.00 Singen am See - Bramf. See, Friedhoseingang Seehof
- 07.07.**
16.00 Musik am Nachmittag - Köster-Stiftung, Meisenstr. 25
- 09.07.**
07.00 Flohmarkt - Otto-Parkplatz, Moosrosenweg



Gottesdienste in Bramfeld u. Steilshoop

Martin Luther King-Kirche, Gründgensstraße 28

- 03.07.11 11 Uhr P. i.R. Bienengräber
10.07.11 11 Uhr P. i.R. Jähn
17.07.11 11 Uhr P. i.R. Bienengräber
24.07.11 11 Uhr Pn. Andresen
31.07.11 11 Uhr P. i.R. Jähn

Osterkirche, Bramfelder Chaussee 200

- 03.07.11 11 Uhr Pn. Männel-Kaul
10.07.11 11 Uhr Pn. Männel-Kaul
17.07.11 11 Uhr P. Fischer
24.07.11 11 Uhr P. Fischer
31.07.11 11 Uhr Pn. Neddermeyer

Simeonkirche, Am Stühm Süd 81

- 03.07.11 9.30 U. Pn. Männel-Kaul
10.07.11 9.30 U. Pn. Männel-Kaul
17.07.11 9.30 U. P. Fischer
24.07.11 9.30 U. P. Fischer
31.07.11 9.30 U. Pn. Neddermeyer

St. Johannis, Gründgensstr. 32

- 02.07.11 18 Uhr Vorabendmesse
03.07.11 9.30 U. Hochamt
09.07.11 18 Uhr Vorabendmesse
10.07.11 9.30 U. Hochamt
16.07.11 18 Uhr Vorabendmesse
17.07.11 9.30 U. Hochamt
23.07.11 18 Uhr Vorabendmesse
24.07.11 9.30 U. Hochamt
30.07.11 18 Uhr Vorabendmesse
31.07.11 9.30 U. Hochamt

St. Wilhelm, Hohnerkamp 22

- 02.07.11 18 Uhr Vorabendmesse
03.07.11 10 Uhr Hochamt
09.07.11 18 Uhr Vorabendmesse
10.07.11 10 Uhr Hochamt
16.07.11 18 Uhr Vorabendmesse
17.06.11 10 Uhr Hochamt
23.07.11 18. Uhr Vorabendmesse
24.07.11 10 Uhr Hochamt
30.07.11 18 Uhr Vorabendmesse
31.07.11 9.30 U. Hochamt

Thomaskirche, Haldesdorfer Straße 26

- 02.07.11 11 Uhr P. i.R. Bienengräber
10.07.11 11 Uhr P. i.R. Jähn
17.07.11 11 Uhr P. i.R. Bienengräber
24.07.11 11 Uhr Pn. Andresen
31.07.11 11 Uhr P. i.R. Jähn

- 12.07.**
15.00 Film: Durch die Toskana bis nach Rom - Köster-Stiftung, Meisenstr. 25
- 16.07.**
07.00 Flohmarkt - Otto-Parkplatz, Moosrosenweg
- 17.07.**
09.00 Flohmarkt - Barmwisch 35
- 19.07.**
15.00 Vortrag „Caritas Stromspar-Check“ - Köster-Stiftung, Meisenstr. 25
- 23.07.**
07.00 Flohmarkt - Otto-Parkplatz, Moosrosenweg
- 30.07.**
07.00 Flohmarkt - Otto-Parkplatz, Moosrosenweg
16.00 Rundgang: Bramfeld - Geschichte und Zukunft - Treff: Restaurant Diamanti, Bramfelder Dorfplatz

Singen am See

Am Sonntag, den 3. Juli um 11 Uhr, lädt die Bramfelder Liedertafel „Eintracht“ von 1873 e.V. wieder zu ihrem inzwischen traditionellen „Singen am Bramfeldert See“.



An dieser Veranstaltung nehmen der Frauenchor, der Männerchor, der gemischte Chor und der Seemannschor teil. Am Akkordeon ist wiederum Karl-Heinz Manske. Die Leitung der Veranstaltung haben Andreas Polzin und Kurt Sommerfeld. Es wird auch wieder ein gemeinsames Volkslieder-Singen mit dem Publikum geben. Die Veranstaltung findet am Bramfelder See, „Friedhofseingang Seehof“ statt.

Gewinnen Sie 4 x 1 Frei-Karte für den HEIDE-PARK

„wandsbek kulturell“ freut sich, 4 x 1 Freikarte für den HEIDE-PARK verlosen zu können.

Wer gewinnen will, muss nur diese Frage richtig beantworten:

Wie heißt der neue Dive-Coaster im HEIDE-PARK?

Die Lösung können Sie bis zum 15. Juli 2011 auf einer Postkarte an den Studio-Verlag, Königsreihe 4, 22041 Hamburg oder als Mail an redaktion@wandsbek-kulturell.de schicken (Stichwort Soltau). Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



- ★ **Exzellente große Auswahl an Schmuck:**
- ★ Diamanten • Brillanten • Edelsteine
- ★ Perlen: Süßwasser-, Südsee- und Akoyaperlen
- ★ Umfangreiches Trauringsortiment in Gold, Platin, Stahl & Silber
- ★ Individuelle Schmuckanfertigungen,
- ★ Markenuhren in klassisch, elegant und sportlich
- ★ **Unser Service:**
Reparatur von Klein- und Großuhren,
Batteriewechsel • Bandwechsel • Ohrlochstechen • Gravuren
Schmuck / Uhren: Reinigung und Aufarbeitung
- ★ **Goldankauf zu Tageshöchstpreisen!**
Maria Kröger 2 Min. von U-Bahn Dehnhaide 20 • 22081 Hamburg
Telefon 040 299 50 58 Fax 040 2000 59 50 www.anima-schmuck-uhren.de

AUS UNSEREM HEIMATVEREIN:

Unser Heimatverein bedankt sich

Schon in der Vergangenheit haben wir Freunden und Mitgliedern unseres Heimatvereins „Dankeschön“ sagen können für die Überlassung von nicht mehr benötigten Dia-Rähmchen und Kästchen. In den letzten Wochen ist uns weiteres Material zur Verfügung gestellt worden. Auch bei diesen Spendern bedanken wir uns ganz herzlich. Ferner sagen wir einer Dame, die kürzlich als Gast an einer Veranstaltung unseres Heimatvereins teilgenommen hat, herzlichen Dank, für ihre dem Vorstand überwiesene Spende von 30,- Euro.

Mitglieder bedanken sich beim Vorstand

Vor einigen Wochen feierten unsere langjährigen Mitglieder Frau Hanni Hagemann und Herr Herbert Sliwa ihren 90. Geburtstag. Frau Hagemann hat sich über den Besuch unseres 1. Vorsitzenden nebst Ehefrau, die der Einladung gern gefolgt waren, über die Gratulation und die Größe der Mitglieder sowie das Präsent sehr gefreut. Unser 2. Vorsitzender übernahm den Gratulationsbesuch bei Herrn Herbert Sliwa. Auch er freute sich über den Besuch an seinem Ehrentag. Beide Jubilare haben sich beim Vorstand für die übermittelten Glückwünsche, Grüße und Präsente schriftlich bzw. fernmündlich in herzlichen Worten bedankt.

Sommerfahrt nach Weimar

Für unsere in der diesjährigen Sommerpause auf Wunsch einzelner Mitglieder geplante Fahrt nach Weimar in der Zeit vom 9. bis 11. August hat sich bereits eine interessierte Gruppe unseres Heimatvereins verbindlich angemeldet. In einem von uns vorgesehenen kleineren Hotel konnten alle Zimmer mit D/WC verbindlich angemietet werden. Gern erwartet der Vorstand die Überweisung evtl. Restbeträge bis spätestens 25. Juli.

Zur Zeit bemühen wir uns noch um die günstigste Bahnverbindung Hamburg – Weimar und zurück. Wir empfehlen deshalb allen Mitreisenden dieser sicherlich wieder interessanten Fahrt, sich schon ab etwa Mitte Juli ds. Js. die Abfahrts- bzw. Rückfahrtszeiten beim Vorsitzenden unter Telefon 641 69 76 zu erfragen.

Jahreshauptversammlung am 26. März im Gemeindesaal der Thomaskirche

Am 26. März fand die Jahreshauptversammlung schon zum 12. Male im Gemeindesaal der Thomaskirche statt. Der Vorsitzende begrüßte 47 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, darunter unser Ehrenmitglied Claus Rumpf mit zweiundsechzig Jahren Mitgliedschaft und Frau Hanni Hagemann als ältestes anwesendes Mitglied, ferner alle im letzten Jahr in den Heimatverein neu eingetretenen Mitglieder.

Die Einladung zur Jahreshauptversammlung erfolgte fristgerecht, Anträge zur Geschäftsordnung lagen nicht vor, die Protokollführung übernahm für Frau Behrmann das Vorstandsmitglied Peter Lüth. Auf Antrag und nach Abstimmung per Handzeichen wurde auf die Verlesung des Protokolls der letztjährigen Jahreshauptversammlung verzichtet.

Unser Vorsitzender führte aus, dass der Heimatverein die nicht immer einfache Zeit des Jahres 2010 gut überstanden hat, dennoch konnte im Finanzbereich bei sparsamer Haushaltsführung ein kleiner Überschuss erzielt werden. Im vergangenen Jahr konnten den Mitgliedern wieder eine Reihe von interessanten Veranstaltungen geboten werden. Als Versammlungsorte standen uns hierfür der „Caritas-Senioren-Treff“, der Gemeindesaal der Thomaskirche, die Archivräume in der Benzstraße sowie für das Sommerfest das Haus des Kleingartenbauvereins „Hinschgrund“ an der Seebek zur Verfügung. Trotz all dieser Möglichkeiten ist es beklagenswert, dass es in einem so bevölkerungsreichen Stadtteil wie Bramfeld noch immer nicht zu einem „Bramfeld-Haus“ für die vielen nicht aus Steuermitteln finanzierten Vereine gekommen ist. Es bleibt abzuwarten, wie sich nunmehr der neue Senat diesem seit über einem Jahrzehnt berechtigten Anliegen gegenüber verhalten wird.

Die Ankündigungen zu unseren Veranstaltungen wurden im „Kiekut“, in der Bramfelder Rundschau und auch teilweise im Bramfelder Wochenblatt veröffentlicht. Den Medien galt ein Dankeschön für ihre Unterstützung.

Der Vorsitzende bedankte sich bei den Mitarbeitern, die ehrenamtlich im Archiv tätig sind, ferner bei allen Mitgliedern, für ihre Mithilfe bei den verschiedenen Veranstaltungen wie auch beim Niederdeutschen Krink. Zu würdigen mußte Harms auch die Spenden von Firmen und Mitgliedern sowie die Unterstützung im redaktionellen und fotografischen Bereich. Der Vorsitzende freute sich auch über die guten Kontakte zu vielen Institutionen und erwähnte die Ehrung von langjährigen Mitgliedern (100. Geburtstag Henni Arnhold, 90. Geburtstag Erika

Remstedt).

Unser Kassenverwalter Peter Lüth erstattete alsdann den Kassenbericht für das Jahr 2010. Er verlas die einzelnen Einnahme- und Ausgabepositionen und freute sich, dass das vergangene Jahr mit einem wenn auch nur geringfügigen Überschuss abgeschlossen werden konnte. Wie zuvor unser Vorsitzender wurde auch er mit einem Beifall bedacht. Revisor Kurt Cammin berichtete alsdann über die Prüfung der Kassenunterlagen. Er habe alles in Ordnung befunden und schlug deshalb der Versammlung vor, die Kassenabrechnung 2010 zu genehmigen und dem Kassenverwalter Entlastung zu erteilen.

Für die Aussprache zu den Punkten 2 bis 5 der Tagesordnung (Jahres-, Kassen- und Prüfungsbericht) gab es keine Wortmeldungen. Die Kassenabrechnung wurde daraufhin mit 45 Stimmen bei einer Stimmenthaltung genehmigt.

Der vom Kassenverwalter dann vorgestellte Etat für das Jahr 2011 fand ebenfalls die Zustimmung der Versammlung.

Für die daraufhin beantragte Entlastung des Gesamtvorstandes gab es 44 Ja-Stimmen bei 2 Stimmenthaltungen des Vorstandes.

Anschließend wurden die zwischenzeitlich neu in unseren Heimatverein eingetretenen Mitglieder vorgestellt. Ihnen wurde die Vereinsnadel überreicht. Gemeinsam sangen alle Anwesenden den Neulingen zu Ehren die erste Strophe des Schleswig-Holstein-Liedes.

Unser Vorsitzender stellte allen Mitgliedern alsdann den Veranstaltungsplan 2011 vor, der freudig entgegengenommen wurde.

Über die vom Wahllobmann Jürgen Weik durchgeführten Wahlen berichteten wir bereits in den vorigen Ausgaben von Kiekut und Bramfelder Rundschau.

Da es unter dem letzten Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ keine Vorschläge, Anregungen oder Hinweise gab, bedankte sich unser Vorsitzender noch einmal bei allen Vorstandsmitgliedern, Helfern und Unterstützern ganz herzlich und verabschiedete alle Teilnehmer der Versammlung mit den besten Wünschen für einen sonnigen Frühling und für ein gutes Osterfest. Die Versammlung wurde damit um 17.00 Uhr geschlossen.

Studienfahrt unseres Heimatvereins in die Region des Eichsfeldes

Wie schon bei anderen Veranstaltungen hat uns auch für die Reise in das länderübergreifende Eichsfeld ein schreibfreudiges Mitglied unseres Heimatvereins dankenswerter Weise wieder einige Zeilen in Versform zukommen lassen. Der Vorstand bedankt sich auch auf diesem Wege bei der Autorin für die gelungene Fleißarbeit ganz herzlich.

Montag, 2. Mai 2011:

Am 2. Mai wollten wir starten, der Bus, er konnte es nicht erwarten, recht schnell auf die Reise zu gehen, doch er musste noch eine Ehrenrunde drehen. Mit Max und Moritz sage ich gleich, das war wohl der erste Streich, nach Ebergötzen zu gelangen, wo die Geschichte der beiden angefangen.

Nach unserem üppigen Frühstücksschmaus gelangten wir zum Mühlenhaus, wo zu aller Welt Entzücken sie begangen mit ihren Schelmenstücken.

Weiterfahrt durch grüne Wälder, leuchtender Raps schmückte die Felder. So konnten wir nach Stolberg gelangen und wurden mit Kaffee und Kuchen empfangen. „Zum Kanzler“ heißt das gastliche Haus. Hier spannten wir erst einmal aus.

Dienstag, 3. Mai 2011: Schon zu früher Morgenstunde traf sich alles zur Frühstücksrunde. Stadtführerin Elke trat auf den Plan, damit fing der Stadtrundgang an. Fachwerkhäuser an allen Ecken, vieles galt es zu entdecken. Fachwerkgebäude mit alten Mauern konnten Jahrhunderte überdauern. Das alte Rathaus, auf das wir geschaut, war ohne Ecken und ohne Treppen gebaut. Über Treppen und Steige ging der Gang zum gräflichen Schloß den Berg hinauf. In Jahrzehnten stark verwohnt, alte Pracht ward nicht geschont. Endlich gibt es neue Wege und Hilfe durch die Denkmalspflege, damit erblühe die alte Pracht, wenn auch nicht gerade über Nacht.

Das Josephskreuz auf des Auerberges Höhn gab es dann für uns zu sehen. Will man die Aussicht genießen und sich etwas trimmen, muss man 200 Stufen erklimmen. Im grünen Wald abwärts ging es wieder mit Gotthilf Fischers „Straße der Lieder“: Und fröhlich stimmten Frau und Mann, all die schönen Lieder an.

Mittwoch, 4. Mai 2011: Der Kyffhäuser, droben auf Berges Höhn, ist weit über der Goldenen Aue zu sehen. Reichsburg wurde sie im Mittelalter genannt, und vor 110 Jahren, wie bekannt, ein Denkmal mit Turm und steinerne Krone gebaut, davor ein Reiterstandbild man schaut, an Wilhelm I. zum Gedenken und der Reichsgründung Aufmerksamkeit zu schenken. Barbarossa, in Stein gehauen, kann man unter dem Reiter schauen. Ein Monumentalgemälde besonderer Art von Werner Tübke geboten ward. 123 Meter im gewaltigen Rund, gab es Bilder, faszinierend und bunt. 14 Meter hoch ausdrucksvoll und vielgestaltig,



HEIMATVEREIN

„up ewig ungedeelt“ von 1895 e.V. in Hamburg-Bramfeld

Fritz-Reuter-Str.11F - 22177 Hamburg - Vorsitzender: Heinz C. Harms, Telefon: 040/641 69 76



zum Dom aufsteigend, ganz gewaltig. Thomas Müntzer – Endzeitprophet – der für deutsche Bauernkriege steht, das alles am Schlachtberg ein grausiges Ende fand. An diesem Ort das Museum entstand. – Danach war es dann soweit, ein Blick in die tiefe Vergangenheit, wo der Sage nach auf dem Thron Barbarossa weilt Jahrhunderte schon. In die Barbarossahöhle ging es tiel hinein, vorbei an klaren Seen zum Tisch aus Stein, doch leider war der Thron heute verweist. Wohin der Rotbart wohl gereist? Wir kamen wieder ans Tageslicht und klärten diese Frage nicht.

Donnerstag, 5. Mai 2011: Hier möchte ich ein Liedlein singen und euch das Eichsfeld näher bringen. Das Eichsfeld, eine Einheit? Weit gefehlt. Und nicht „up ewig ungedeelt“! Das Untere Eichsfeld, schon mehr bekannt, gehört zum Niedersachsenland. Das „Obere“ eine lange Geschichte hat, als „Kurfürstlich Mainzischer Eichsfeldstaat“. Dabei sei aber nicht vergessen, ein kleines Stück gehört zu Hessen, das soll noch etwas Besonderes sein mit der Burgruine Hanstein. Und was man noch erwähnen muß, es endet dort am Werrafuß.



Das Herz des katholischen Eichfeldes ist Heiligenstadt, wo immer die Kirche den Vorrang hat. Auch zu DDR-Zeiten blieb es dabei: Kirche, Prozessionen und erst dann die Partei. Warum wir nach Heiligenstadt gekommen? Wir hatten die Gelegenheit wahrgenommen. Wer interessierte uns denn so enorm? Unser norddeutscher Dichter Theodor Storm, der für viele gute Jahr Amtsrichter hier in Heiligenstadt war. Wir tauchten ein in seine Welt, die man in Museum uns vorgestellt.

Von Heiligenstadt weiter ins Thüringer Land, wo Sondershausen sich befand, zum fürstlichen Schloß hoch über der Stadt, wo man uns empfangen hat. Herrliches Parket in allen Räumen, wovon viele Hausfrauen nur träumen, Graphiken an vielen Wänden, Ahnengalerien, die

kaum enden. Zum Verweilen kamen wir erst einmal in den Blauen Saal. Der Riesensaal, voll antiker Gestalten, war auch wunderbar erhalten. Der Höhepunkt – unten in der Remise – kaum gibt es eine GOLDENE KUTSCHE wie diese. Am Abend „Kiepenfrau Elke“ aus dem Harzer Land, den Weg zu unserer Gemeinschaft fand. Wie verwandelte sich ihr Wesen, denn plötzlich mit dem Hexenbesen, nahm sie auch die Männer mit zu einem tollen Hexenritt! Es wurde gesungen, es wurde gelacht, und alle haben mitgemacht.

Freitag, 6. Mai 2011: An diesem Tag, es war eine Wonne, erfreute uns die Morgensonne. Eine kleine Fahrt sollte uns erfreu'n. Gleich nach dem Frühstück. Gegen neun, über Landstraßen und Autobahn konnten wir uns der „Arche“ nah'n. Die „Arche Nebra“ wurde gebaut, dass man die Himmelsscheibe schaut und alles, was am Firmament das menschliche Auge sehen könnt.. – Auch an „Ötzi“ hat man gedacht und für ihn Quartier gemacht. Beim letzten gemeinsamen Abendschmaus denken wir alle schon an zu Haus.

Sonnabend, 7. Mai 2011: Auch heute war das Wetter schön, nun sollte es nach Hause geh'n. Vom Harz zum Eichsfeld ging die Fahrt, mit einem Besuch in Duderstadt gepaart. – Die Duder-Innen-Stadt nur Fußgängerzugang hat. Statt gemütlichem Städtchenbummel, gab es dort Markt und großen Rummel. –

Saß ein Mann auf einer Bank und wartete „fast“ stundenlang, dass der Bus nach Hause käme, der ihn mit nach Hause nähme! Ein Suchtrupp wurde ausgeschickt, der den Vermissten bald erblickt.

Dann begaben wir uns aufs Land, wo man das Europäische Brotmuseum fand. Angefangen beim alten Pharaonen-Brot man eine große Auswahl bot: Kipferl, Wecken, Fladen, Schrippen, Kringel, Osterbrot und Hippen. Doch wir wollen nicht frohlocken, alles war alt und äußerst trocken. Wie ich das wohl richtig seh', ist ein Backhaus in der Näh'. „Max- und Moritz-knusperrfrisch“ kommt das Brot auf unsern Tisch. Und es schmeckte auch vorzüglich. Weiter ging es heimwärts dann vernünftig.

Es war eine schöne gemeinsame Zeit, an der wir alle uns erfreut. Herrn Harms gilt unser Dank für Planen und Gestalten. Und alle, die geholfen haben, sollen auch unseren Dank erhalten.

Wir hoffen, es konnten alle die Reise gut übersteh'n, darum, auf ein baldiges Wiederse'n!
ca

Besuch bei unserer Bundesmarine in Kiel

Am 25. Mai 2011 erlebten wir einen sehr informativen und vielseitig interessanten Tag bei der Bundesmarine in Schleswig-Holsteins Landeshauptstadt Kiel. Am Bord des Busses wurden wir in Hamburg von Hauptmann Henri Schmidt willkommen geheißen. Er informierte uns über die Ausbildung und das Leben bei der Bundesmarine.

Nach der anschließenden Begrüßung durch unseren Vorsitzenden gab es von ihm dann auf der Fahrt historische Informationen über die Stadt

Kiel und über den bekannten Badeort Laboe an der Kieler Außenförde. In Kiel fuhr der Bus am Fährhafen vorbei, den Düsternbrooker Weg entlang mit den Gebäuden der Schleswig-Holsteinischen Landesregierung bis hin nach dem Marinehafen.

Hier an der „Weddingbrücke“ wurden wir von einem Marineoffizier begrüßt und zu einem Rundgang auf das Schiff „Auerbach OPF“ eingeladen. Wir hörten und sahen viele Dinge, die uns Zugang zu einer uns sonst unbekanntem Welt eröffneten. Denn, so erfuhren wir, dieses Schiff war bis vor Kurzem noch im Dienst vor Somalia zum Schutz kleinerer und größerer Schiffe vor Piraten, zum Suchen von Minen aber auch Minen legen.

Es wurden uns gezeigt: die Kommando- und die Schaltzentrale (Navigation), der Ausguck, die Messe und die Schlafkajen der Mannschaft. Von dem Rundgang sehr beeindruckt

fuhren wir dann mit dem Bus zur Kantine des Marinestützpunktes. Dort genossen wir ein sehr schmackhaftes Mittagessen. In einem Saal des „Wehrbereichs-Kommandos I Küste“ hörten wir anschließend einen Vortrag über die Zusammenhänge und Schwierigkeiten der Bundeswehr in Krisengebieten. Hauptmann Schmidt konnte uns davon überzeugen, dass die Menschen eines Landes, das ökologisch, ökonomisch und kulturell auf ein höheres Niveau gebracht wird, dann keinen Grund mehr zu kriegerischen Auseinandersetzungen suchen.

Dann ging es noch einmal zur Tirpitzmole, und von dort mit einer Marinebarkasse vorbei an dem Marineschulschiff „Gorch Fock“, an Moltentort mit dem „U-Boot-Ehrenmal“, an Holtenau, Friedrichsort vorbei bis nach Laboe.

Hier besichtigten wir das Marine-Ehrenmal (ein Spiegel der deutschen Geschichte im 20. Jahrhundert) mit seiner beeindruckenden Innen- und Aussenausstattung. Eine Turmbesteigung (85 Meter über der Ostsee) mit dem weit ausschweifenden Blick auf das Umland durfte hierbei nicht fehlen. Seit 1996 empfängt den Besucher in der Eingangshalle die Widmung: „Gedenkstätte für die auf See Gebliebenen aller Nationen. Mahnmal für eine friedliche Seefahrt auf freien Meeren“.

Bei Kaffee und Kuchen auf der Terrasse des zur Anlage des Deutschen Marinebundes zählenden Hotel Scheerhaus konnten wir bei sonnigem Wetter den Tag an der Förde ausklingen lassen. Von der Terrasse aus noch ein Blick auf das am Strand liegende „U-Boot 955“ und auf vorbeiziehende Fähr- und Handelsschiffe. Es war ein wunderschöner Tag, informativ, interessant und fröhlich. Unser 1. Vorsitzender, Herr Harms, bedankte sich im Namen aller Teilnehmer nach einer ruhigen Rückfahrt kurz vor unserem Ziel Bramfelder Dorfplatz sowohl beim Busfahrer wie auch bei Hauptmann Schmidt ganz herzlich und wünschte Letztgenanntem, der in wenigen Tagen Vater werden sollte, alles Gute für die neue Familie.

hn

Geweetensfrag

Wenn du de Sünn kannst sehn,
den Maand un ok de Steerns,
dat Feld, de Böhm, de Blumen
un allens, wat högen deit;
wenn du de Vageln höörst
dat Ropen un dat Lachen
un rundüm allens dat,
wat üm di singt un klingit;
is dat so goot,
versteiht sik dat vun sülm?

Büst du dörch unse ruge Welt
bet herto goot un seker gahn;
hett af un an dat Glück di lacht
un ok en beten Sünn, -
hest du in goot un lege Tiet
ok en paar gode Frün'n;
wenn du ahn Wehdaag slapen
kannst,
ahn Arger un ahn Sorgen:
is dat so goot,
versteiht sik dat vun sülm?

Hans Hansen Palmus




HARTFELDER
Spiel + Hobby Haus
-Immer für nette Überraschungen gut!-
Bramfelder Ch. 251 • 22177 Hamburg
Tel. 040 / 641 22 92 • www.hartfelder-spiel.de



Bürgerverein Bramfeld e.V.

BVB VERANSTALTUNGSKALENDER

Wandergruppe I

28.07. - Donnerstag
Ca. 14 km v. Groß-Hansdorf nach Großensee. Frühstück als Selbstverpflegung. Einkehr am Schluss. Teilnahme auf eigene Gefahr. Treff 9.42 Uhr zur Abf. Bus 26, Haltestelle Steilshooper Allee, Richtung Farmsen. HVV Hinfahrt: Großbereich. Rückfahrt: 3 Ringe
Info: J. Scheffer, T. 6302722 (0151-11945013)

29.08.2011 - Montag

Ca. 14 km v. Neugraben n. Ehestorf. Frühst. a. Selbstverpflegung. Einkehr am Schluss. Teilnahme a. eigene Gefahr. Treff um 09.40 Uhr U/S Barmbek. Info: J. Scheffer, T. 6302722 (0151-11945013)

Wandergruppe II

06.07. - Mittwoch
V. Harburg n. Appelbüttel 8 km. Teiln. a. eig. Gefahr. Treff: 10.30 Uhr, Barmbek. Infos: Waltraut Wöbke Tel: 27157862, Dieter Jürgensen Tel: 5366737

11.08. - Donnerstag

V. Klövensteen n. Rissen 8 km. Teilnahme auf eig. Gefahr. Treff: 10.00 Uhr, U/S Barmbek, Infos: Waltraut Wöbke Tel: 27157862, Dieter Jürgensen Tel: 5366737

28.04. - Donnerstag Klönabend 18.00 Uhr

Teil I: Die Bildungsagentur Wandsbek stellt sich vor. Weiterbildungen und Kurse auch für Senioren. Teil II: Berichte aus dem Stadtteil. Klären von Fragen

Damenkegelrunde

12.07. - Dienstag
26.07. - Dienstag
09.08. - Dienstag
23.08. - Dienstag
-Info: Ingrid Held, Tel: 6407321

Gemischte Kegelrunde (Damen und Herren)

19.07. - Dienstag
16.08. - Dienstag
13.09. - Dienstag
Adolph-Schönfelder-Str. 49
Info: Frau Ingrid Lichtenknecker
Tel: 6417252

Kartenspielrunden:

Information : Frau Wöbke Tel. 27157862 (Altentagesstätte beim Kundencenter Bramfeld)

Planung weiterer Vorhaben:

11.09. Bramfelder Fenster
20.10. Karpfenessen
10.11. Knobelabend

01.09. - Donnerstag

Der Bürgerverein besucht das AIRBUS-Werk in Finkenwerder

Airbus S. A. S. ist der größte europäische Flugzeughersteller. Sein Hauptsitz befindet sich in Toulouse, Frankreich. Montagewerke stehen in Frankreich, Deutschland, Spanien u. Großbritannien. Programm:

- Check in im Airbus Periport.
- Transfer ins Werk
- Rundgang und Film im Besucherpavillon
- Werksrundgang zu Fuß durch die Strukturmontage und die Endmontage A318, A319, A320.

- Transfer zur. zum Haupteingang. Es werden 2 Gruppen á 20 Teilnehmer eingeteilt. Die Führung f. d. erste Gruppe beginnt 9.30 Uhr. Für die zweite Gruppe um 10.00 Uhr. Gesamtteilnehmerzahl max. 40 Personen. Wir fahren mit beiden Gruppen zusammen nach Finkenwerder. Die Führung durch das Werksgelände ist überwiegend zu Fuß zurückzulegen (ca. 2 Std). Bei der Einlaßkontrolle ist ein gültiger Personalausweis o. Reisepass vorzulegen. Anschließend fahren wir nach Neuenfelde zum Mittagessen. Bundt's Gasthof serviert uns: Jägerschnitzel mit Bratkartoffeln und Salatbeilage.

Abf. Karl-Müller-Ring: 07.45 Uhr
Abf. Bramf. Dorfplatz: 08.15 Uhr
Rückkehr ca. 15.30 Uhr.

Kosten p. P., inkl. Mittagessen: € 38,00. Anmeldung bei Elke Kreuzmann bis 10.08.11, tgl. 14.00-18.00 Uhr. Tel: 6424338.

Überweis. d. Kostenbeitrags bitte b. 10.08. a. d. Konto der Hamburger Volksbank, Bürgerverein Bramfeld, Kto. 53055519, Blz: 20190003, Stichw.: „AIRBUS“

platz. Die Fahrt über die A 20 führte uns an den Hansestädten Wismar, Rostock und Stralsund vorbei. Weiter ging es über die neue 4,1 km lange Rügenbrücke, die das Festland mit der Insel Rügen verbindet, zum Fähranleger nach Sassnitz.

Die Überfahrt von Sassnitz nach Rönne (Abfahrt Sassnitz um 11:25) dauerte 3,5 Stunden. Bei herrlichem Wetter haben alle Teilnehmer die Überfahrt genossen. Gegen 17.00 Uhr erreichten wir unser Hotel Hammersö, das sich im Norden von Bornholm in einem Naturschutzgebiet befindet.



2. Tag Am nächsten Tag lernten wir die Vielfalt der Insel auf der großen Inselrundfahrt kennen. Sie führte uns zur Burg Hammerhus, eine der größten Burgruinen Nordeuropas. Über fast 500 Jahre hinweg war die Burg Zentrum einer blutigen und dramatischen Periode der Bornholmer Geschichte. Wir sahen die Helligdom-Klippen, die charakteristischen Rundkirchen und schlendern durch Svaneke und Gudhjem, wo einst „Pelle der Eroberer“ die Insel betrat. Und selbstverständlich kehrten wir in eine der echten Bornholmer Räuhereien ein, um die traditionelle „Sonne über Gudhjem“, einen geräucherten Hering mit Schwarzbrot und Zwiebeln und Eigelb, direkt aus dem Rauch zu probieren.

3.Tag Heute stand eine Tagesfahrt mit dem Postschiff zu den Bornholm vorgelagerten „Erbseninseln“ auf dem Programm. Die Tage davor war der Wind sehr kräftig und das Postschiff relativ klein. So telefonierte Fred Kreuzmann täglich mehrmals täglich mit der Reederei, wie denn zur Zeit die Wetterverhältnisse sind. Am Tag der Abfahrt hatte sich der Wind gelegt, und wir hatten eine sonnige und ruhige Überfahrt. Die zwei Hauptinseln Christiansø und Frederiksø sind heute von ca. 120 Menschen bewohnt. König Christian IV. begann 1684 die Inseln zu einer Festung und Flottenbasis auszubauen. Heute ziehen sie mit Ihrer ganz speziellen Atmosphäre und dem interessanten Vogelleben jeden Bornholm-Gast zu einem Tagesausflug an.

4. Tag Der heutige Tag stand laut Programm zur freien Verfügung. Aber es gibt viel zu erleben auf Bornholm. So rief Fred Kreuzmann nach Rücksprache mit den Teilnehmern den Fremdenführer „Wolfgang“ an und bat ihn, uns auch am heutigen Tage zu begleiten. Wir besichtigten die Glasbläserei Baltic Sea Glass in Gudhjem, die sehr kunstvolle Arbeiten präsentierten. Anschließend führten wir eine Wanderung durch das Kobbbea-Tal durch. Der Wanderweg liegt zwischen Listed und Svaneke. Zum Abschluss des Tages besuchten wir eine kleine Schokoladenfabrik, die uns mit köstlichen Auslagen empfing.

5. Tag Auf der zweiten Inselrundfahrt machten wir einen Stopp in der Inselhauptstadt Rönne. In kurzer Zeit hatten wir das kleine Städtchen erkundet. Wir setzten die Fahrt fort nach Dueodde. Ein Spaziergang am schneeweißen breiten Sandstrand durfte nicht fehlen. Durch das herrliche Waldgebiet Almindingen erreichten wir „Rytterknägten“, den höchsten Punkt der Insel und erlebten eine wunderschöne Rundsicht über Bornholm. Zum Abschluss besuchten wir eine landwirtschaftliche Anlage, die von einer christlichen Vereinigung geführt wird. Der prachtvolle Garten, sowie die selbst gemachten Gegenstände aus verschiedenen Materialien haben unsere Teilnehmer



sehr beeindruckt.

6. Tag Heute wollten wir feiern, denn unsere Mitglieder Heinz und Hilde Ehebracht hatten „Diamantene Hochzeit.“

Ohne das die Beiden etwas wussten, versammelten sich die Teilnehmer der Reise im Restaurant zu einem Empfangskomitee. Nach dem gesungenen Hochzeitslied übergab Fred Kreuzmann die Glückwünsche des Bürgervereins und zwei kleine Geschenke an das diamantene Paar. Ab Mittag organisierte der Bürgerverein in einer kleinen Bucht nahe Sandvig eine Beachparty mit Grillen und fröhlichem Beisammensein.

7. Tag Am vorletzten Tag unserer Reise führten wir eine Inselrundfahrt durch, die uns quer durch die Insel führte. Nach einer Mittagspause im

Die Sommerreise des BVB nach Bornholm vom 28.5.-4.6.

Eigentlich müsste die Insel Bornholm zu Schweden gehören, denn von Kopenhagen aus reist man weit um den Südpol Schwedens herum, um sie zu erreichen. Im 17. Jahrhundert geriet die Insel auch tatsächlich an Schweden. Aber die Bornholmer befreiten sich aus eigener Kraft und erklärten, Sie seien lieber dänisch. Viele meinen, Bornholm gehöre wegen des Klimas eher ins Mittelmeer denn hier wachsen Melonen, Feigen und Maulbeerbäume, die Dörfer klettern mit mediterranem Temperament die Klippen hinauf, über den Felsen brütet die Hitze und im Spätsommer ist es genauso heiß wie in Südtalien oder Griechenland. Im Norden liegen die Felsstrände und im Süden finden Sie so feinen Sand, den früher Europas Fürsten zum Tintenlöschchen benutzten. Am Schönsten ist der Strand von Dueodde, an der Südspitze Bornholms. Die Anreise nach Bornholm begann um 05.00 am Bramfelder Dorf-



Fred Kreuzmann
1. Vorsitzender
Tel 642 4338



Jürgen Peters
2. Vorsitzender
Tel 6911812



Elke Kreuzmann
3. Vorsitzender
Tel 642 4338



Martin von Kampen
Schatzmeister



Ingrid Lichtenknecker
Schriftführerin

Geschäftsstelle:
Fred Kreuzmann,
Karl-Müller-Ring 12, 22179 Hmb.
Tel/Fax 040-6424338,
Hamburger Volksbank e.G.,
KtoNr. 53055500,
BLZ 20190003



südlichen Österrö-
marken führen wir an
der Ostküste entlang,
zurück zum Hotel.
Anschließend hieß es
dann auch schon Kof-
ferpacken denn mor-
gen früh, noch vor
dem Frühstück, reis-
ten wir schon wieder
Richtung Heimat.

Als letzten Höhe-
punkt der Reise unter-

nahm Fred
Kreuzmann mit
einer Gruppe
von aktiven
Mitgliedern
eine Wande-
rung auf den
Hammeren um
den Sonnenun-
tergang an der
Küste von
Schweden zu
genießen.



Der Bürgerverein gratuliert und wünscht Alles Gute zum Geburtstag

03.07.	Frau	Leni-Lore	Stomber
05.07.	Frau	Ursula	Schreiber
08.07.	Herr	Nikolaus	Feistbauer
08.07.	Frau	Rita	Stümer
11.07.	Frau	Helga	Buckendahl
11.07.	Frau	Ursula	Reichel
12.07.	Frau	Waltraut	Wöbke
13.07.	Frau	Alda	Hermens
15.07.	Frau	Helga	Jürend
17.07.	Herr	Michael	Wiese
18.07.	Herr	Jürgen	Scheffer
20.07.	Frau	Ingrid	Kähler
20.07.	Herr	Dieter	Nehr
24.07.	Frau	Hilde	Ehlebracht
28.07.	Frau	Barbara	Hagemann
30.07.	Herr	Hans-Joachim	Damms
30.07.	Herr	Dieter	Drews
31.07.	Herr	Egon	Kruse

Der Vorstand bittet die Mitglieder, die aus Datenschutzgründen nicht in der Geburtstagsan-
zeige erwähnt werden möchten um Mitteilung an den 1. Vorsitzenden.

Der Bürgerverein begrüßt seine neuen Mitglieder ganz herzlich:

- Frau Gisela Freytag
- Herr Sandro Kappe

*Wir wünschen allen Mitgliedern und Freunden des Bürger-
vereins Bramfeld sonnige und erholsame Urlaubstage .
Der Vorstand*

Formel-1-Schulprojekt:

Gymnasium Grootmoor siegt erneut

Ende Mai wurde im Heinz-Nixdorf-Museum in Paderborn, welt-
weit größtes Museum für Computer-Technik, der neue F1in-
Schools Sieger gekürt. Der internationale, multidisziplinäre
Technologiewettbewerb bringt Schülern den Umgang mit der
Technik und erfolgreichem Wirtschaften näher.

Neben der Konstruktion und Fertigung eines Formel1 Wagens
besteht die Aufgabe darin das „No-Budget-Projekt“ mit Hilfe
von Sponsoren zu finanzieren. Ziel ist es, optimal mit verschie-



denen Unternehmen zu kooperieren, um gute Ergebnisse zu er-
zielen. Die Darstellung durch einen Messestand, eine
mündliche Präsentation vor einer Jury und die Dokumentation
der Arbeit in Form eines Portfolios stehen ebenfalls auf dem,
durch das Regelwerk vorgegebenen, Pflichtprogramm.

Angetrieben mit einer Gaspatrone werden die zuvor am Com-
puter entworfenen Boliden auf der 20 Meter langen Rennstrecke
ins Rennen geschickt.

Mit aufwändiger Konstruktion und einem interaktiven Touch

System, in dem die Besucher des Messestandes, mehr Informa-
tionen über den Wettbewerb und das Team erfahren können,
konnte das Team BETAGREEN aus Hamburg am Samstag über-
zeugen.

Gegen 23 andere Teams durchgesetzt bewiesen sie, dass sich
gute aber auch harte Teamarbeit auszahlt und belohnt wird.
Vicky Knappe (16), Arved Bruns (17), Johannes Rohwer (17), Ni-
klas Hagenow (17) und Fabian Bode (17) vom Gymnasium
Grootmoor haben sich mit dem Sieg der Deutschen Meister-
schaften für die internationale Ausscheidung im September in
Malaysia qualifiziert. (mehr Informationen unter: www.betagreen.de)

Auch das Team Carbon Racing vom Heinrich-Heine-
Gymnasium hat mit dem 2. Platz ein Ticket nach Malaysia er-
worben. Zusammen mit dem Zweitplatzierten der USA bilden
sie ein Kollaborationsteam.

Mieterverein zu Hamburg

www.mieterverein-hamburg.de

Unser Rat zählt.



☎ 87979-0

Beim Strohhause 20 · 20097 Hamburg

AUTOMARKT

Anzeige

Andere Länder, andere Sitten

Verkehrsvergehen im Ausland können die Reisekasse empfindlich schröpfen.

Linksverkehr, Lichtpflicht, Tempolimits: Wenn man mit den Verkehrsregeln des Reiselandes nicht vertraut ist, kann ein Urlaub mit dem Auto schnell in Stress ausarten - und sogar richtig teuer werden.



„Gerade beim Thema Geschwindigkeitsbegrenzungen ist erhöhte Aufmerksamkeit angesagt“, weiß Fahrschulinhaber Bernd Wetjen. Nicht immer sind Tempolimits ausgeschildert, sondern es gelten oft generelle Höchstgeschwindigkeiten, die auch noch nach Witterungsverhältnissen und Tageszeit variieren können. In Frankreich gibt es außerdem eine Sonderregelung für Fahranfänger.“

Autoreisende tun deshalb gut daran, sich vor Fahrtantritt gründlich über die am Zielort und in den bei der Hin- und Rückreise durchquerten Ländern geltenden Bestimmungen zu informieren. Dazu gehört auch die vorgeschriebene Ausstattung. Bei-

spielsweise ist in vielen Ländern inzwischen das Mitführen einer Warnweste Pflicht. Verstöße gegen die Verkehrsregeln, vor allem zu schnelles Fahren, werden häufig mit empfindlichen Bußgeldern geahndet.

Außerdem haben viele Länder Regelungen, die wir in Deutschland nicht kennen - wie die ganztägige Lichtpflicht. Diese gilt nicht nur in Skandinavien, sondern auch inzwischen in vielen osteuropäischen Ländern und Italien. Italien hat außerdem spezielle verkehrsberuhigte Zonen, in die man nur mit einer Sonderberechtigung einfahren darf. „Die wichtigsten Punkte finden Sie normalerweise in guten Reiseführern aufgelistet. Wer ganz sicher gehen will, sollte sich an die jeweiligen Konsulate oder Verkehrsvereine wenden“, rät Bernd Wetjen. Damit der Urlaub nicht teurer wird als geplant, hat der Inhaber der Fahrschule Bernd Wetjen noch weitere Tipps auf Lager: „Bei Reisen in Nicht-EU-Länder sollten Sie einen D-Aufkleber am Fahrzeug anbringen. Hier reicht die Kennzeichnung auf dem EU-Nummernschild meist nicht aus. Stellen Sie außerdem dringend sicher, dass ihre Kfz-Versicherung auch Auslandsreisen abdeckt und schließen Sie ansonsten eine spezielle Reiseversicherung ab.“

Spezielle Fragen zu Ihrem Urlaubsland beantwortet Bernd Wetjen auch gern unter der Durchwahl 040-6010171 oder direkt in der Fahrschule: Fahrschule Bernd Wetjen, Stadtbahnstr. 1, 22393 Hamburg.



JUNIUS
AUTOMOBIL SERVICE GMBH
Hallesdorfer Str. 109 • 22179 Hamburg
Tel. 040 / 88 16 59 68



JAHNKE
autoreparatur
Jahreswartung zum Schnäppchenpreis!!!
...mit Ölwechsel u. 35-Punkte-Check zzgl. Material **85 €**
Jahnke GmbH • KFZ Meisterbetrieb
Bramfelder Dorfplatz 8 - 22179 Hamburg
Telefon (040) 64 60 000



Petschallies
Volksdorf • Sasel • Poppenbüttel
Volksdorfer Weg 192 · Tel.: (040) 600 145 -0
Eulenkrogstr. 59-61 · Tel.: (040) 603 145 -0
Poppenb. Hauptstr. 13 · Tel.: (040) 606 880 -0



- NEUWAGEN
- GEBRAUCHTWAGEN
- SERVICE



NFA
Sasel
Volksdorfer Weg 182
Tel.: (040) 600 18 50



www.petschallies.de
www.nfa-hamburg.de
Nutzfahrzeuge SkodaService